

Protokollauszug Sitzung der Gemeindevertretung Kummerow vom 22.09.2025

TOP 6. Anfragen der Gemeindevertreter und Mitteilungen

Herr Stuth fragt die Kennzeichnung der Wege an, etliche Schilder müssten auf- bzw. überarbeitet werden.

Herr Ebeling gibt Auskunft, dass die Besitzfrage derzeit nicht geklärt sei. Der damalige ausführende Verein existiert derzeit nicht mehr. Zurzeit wird kartiert und eine Bestandsaufnahme durchgeführt. Gleichzeitig findet eine Kostenermittlung statt, um so die Kostenfrage zu ermitteln.

Herr Stuth gibt den Zustand des Sportlerheimes zu bedenken.

Herr Ebeling gibt an, dass im Winter der Sportverein eine Renovierung durchführen wird.

Herr Stuth berichtet, dass er vor kurzem einen Artikel im Nordkurier gelesen hat, in dem es um den „Moorbauern“ ging. Er fragt an, warum dieser als zu Gorschendorf zugehörig geführt wird und nicht zu Kummerow?

Herr Ebeling verweist hier auf den Nordkurier. Ebenso sei es so, dass die Lage des Briefkastens auf der Uferseite von Gorschendorf sei und bei allen anfallenden touristischen Arbeiten die Stadt Malchin zuständig sei. Ein Drängen auf die Bezeichnung, dass der Moorbauer zu Kummerow gehöre, findet Herr Ebeling hier nicht angemessen.

Frau Weilandt fragt an, wann der Funkturm in Betrieb geht.

Herr Ebeling merkt an, dass es derzeit nicht einmal mehr einen Ansprechpartner gäbe. Die Errichtung ist abgeschlossen und der Funkturm übergeben. Wann die Inbetriebnahme erfolgt, kann er auch nicht sagen.

Herr Wolf merkt zum Thema Beschilderung an, dass man versuchen sollte, eine einheitliche Beschilderung der Tourismusregion anzustreben. Es gibt verschiedene Varianten zur Kennzeichnung von Rad- bzw. Wanderwegen, die auch deutschlandweit vereinheitlicht sind, hieran sollte man sich orientieren.

Herr Stuth fragt an, wie der Stand mit dem BV Fahrradweg ist.

Herr Ebeling antwortet hierauf, dass ein Antrag auf Fördermittel gestellt wurde. Die erste Kontaktaufnahme zu Herrn Stöwesand ist ebenso bereits erfolgt. Der derzeitige Ausbauzustand kann jedoch nicht ertüchtigt werden. Der Radweg muss verbreitert werden und hierzu hat Herr Stöwesand bereits seine positive Einstellung bekun-

det.

Herr Stuth mahnt an, dass die Betreiber des Hafenkiekers ihren Hund ebenfalls an der Leine zu halten haben.

Herr Ebeling gibt an, hier bereits mit Herrn Diercks gesprochen zu haben.